

TV- und Fototermin *La traviata* 2026

Fragen und Antworten zum Bühnenbild

Stand 05.02.2026 (ec)

Spiegelwand

Wie viele Spiegelsplitter gibt es und wie groß sind sie?

Die zentrale Wand des Bühnenbilds setzt sich aus 86 Spiegelsplittern zusammen. Die größten Elemente sind über zwölf Meter lang und bis zu zweieinhalb Meter breit, die kleinsten sind rund 40 Zentimeter lang und 20 Zentimeter breit. Zusammen ergeben sie das Bild eines zerbrochenen Spiegels. Die Wand ist insgesamt 700 Quadratmeter groß und ist das zentrale Element des Bühnenbilds.

Woraus bestehen die Spiegelsplitter?

Die Spiegelsplitter bestehen aus CNC-gefrästen Holzplatten, die mit bedrucktem Gewebe beklebt sind. Die sichtbaren Kanten werden durch grün lackierte Stegplatten gefasst.

Für die präzise und effiziente Verklebung des Gewebes wurde gemeinsam mit den Festspieltechniker:innen eine spezielle Maschine entwickelt. Sie ermöglicht das gleichmäßige Auftragen des Klebers auf mehrere Quadratmeter große Platten. Anschließend wird der verwendete Zwei-Komponenten-Kleber mithilfe integrierter Heizstrahler aktiviert. Die fertigen Elemente werden auf der Seebühne an einer Stahlkonstruktion montiert.

Verbergen sich hinter den Spiegelsplittern auch technische Elemente?

Ja. Mehr als die Hälfte der Spiegelsplitter sind beweglich: 390 der insgesamt 700 Quadratmeter können aktiv bewegt werden. Zusätzlich fungieren die Spiegelsplitter als überdimensionale Leinwand für Filmausschnitte aus Violettas Leben.

Gibt es auf der Spiegelwand auch begehbare Flächen?

In die Spiegelwand sind zwei aufklappbare Spielflächen integriert. Die größere befindet sich bregenzseitig und ist rund 60 Quadratmeter groß. Die zweite, kleinere Spielfläche liegt lindauseitig in etwa zwölf Metern Höhe und misst rund 15 Quadratmeter. Beide Spielflächen werden hydraulisch über jeweils einen Zylinder bewegt.

Wasserbecken

Das rund 1.400 Quadratmeter große Wasserbecken ist eine der zentralen Spielflächen der Oper. Es besteht aus einer mit Kunststoff abgedichteten Holzkonstruktion und ist knapp 30 Zentimeter tief. Vor und nach der Proben- und Vorstellungszeit werden aus Gründen des Naturschutzes sogenannte „Seefenster“ geöffnet, um die Bewitterung des Seegrunds zu gewährleisten.

Firmen

Wie viele Firmen sind an der Umsetzung beteiligt?

Am Aufbau des Bühnenbildes sind insgesamt 28 Firmen beteiligt. Die statische Spiegelwand wird von Biedenkapp Stahlbau GmbH (Hohenems, Österreich) und i+R Holzbau GmbH umgesetzt. Für die beweglichen Elemente ist die Reisch Maschinenbau GmbH (Frastanz, Österreich) verantwortlich, die begehbare Spielfläche auf der bregenzseitigen Wand realisiert die Bereuter Holding AG (Volketswil, Schweiz).